



Die „Macher“ des Neunburger Kunstherbsts haben sich wieder einiges einfallen lassen, um eine große Vielfalt an kulturellen Ereignissen zu bieten. Foto: ggo

Kunstherbst wird immer attraktiver

KULTUR Der Kunstverein Unverdorben bietet von September bis Dezember ein umfangreiches Programm mit Konzerten, Ausstellungen, Theater und Lesungen.

VON RALF GOHLKE

NEUNBURG. Der „Neunburger Kunstherbst“ dauert heuer bis zum 12. Dezember. Offizieller Start ist am 16. September mit der bewährten Kunstprozession „Ahoj-16“, einer bunten Mischung von bildender Kunst, Musik und Theater. Sie führt die Teilnehmer zu Fuß vom Auftakt in der Schwarzachthalle an 22 Stationen vorbei quer durch die Altstadt. Neben Aktionen und musikalischen Beiträgen gibt es dabei rund 80 Kunstwerke zu besichtigen, die in den Auslagen von Neunburger Geschäften präsentiert werden. Das Angebot für das gesamte Programm reicht von Lesungen über Theateraufführungen bis hin zu Konzerten und Ausstellungen der verschiedensten Art.

Für jeden Kulturgeschmack sollte etwas dabei sein. „Wir leben nicht von dem, was wir anbieten, sondern davon, dass ein möglichst großes Publikum daran teilnimmt und seine Freude daran hat“, sagte bei der Programmvorstellung Peter Wunder vom Kunstverein „Unverdorben“.

Mit Kultur gegen „triste Zeit“

„Die Bürger von Neunburg und Umgebung werden immer mehr zu Kulturfans“, stellte die 2. Bürgermeisterin Margit Reichl beim Pressetermin im ehrwürdigen Rathaussaal deutlich heraus. Sie bewertete das neue Programm dahingehend, dass es in seiner vierten Auflage erneut mit deutlichen Verbesserungen aufwarte. Die „triste Zeit des Jahres“ sei ohne den Kunstherbst inzwischen kaum mehr vorstellbar.

Sie ließ keinen Zweifel daran, dass der Kunstherbst von großer Bedeutung für

„Duopoli“ aus Neunburg ist dabei.



Mit der Kunstprozession „Ahoj-16“ startet der Kunstherbst wie im Vorjahr. 80 Kunstwerke zeigt heuer die Straßengalerie auf 22 Stationen. Foto: ggo/Archiv

PROGRAMM

► **Ausstellung:** Ahoj-16-Kunstprozession mit Musik und Theater, 16. September; Plaßmann Karikaturen, 1. September; Regensburg meets Neunburg, 23. September;

► **Konzert:** Singen mit Liedermacher Jörg Sollbach, 18. September; Festliche Opern- und Operettengala, 2. Oktober; Ein „Prost“ auf die Braukunst, 23. Oktober; Stummfilm trifft Orgelmusik, 29. Oktober; Nachtkonzert „Die Träume hüten...“, 5. November; A Tribute to Johnny Cash, 12. November; „Quasi una Opera“ im Schloss, 18. November;

► **Lesung:** John-Lennon-Nacht, 28. September; Karl-Kraus-Lesetheater, 7. Oktober; Literatur in Wanderstiefeln, 13. Oktober; Poesie bei der RegensBUCH16, 2. November und 6. November; Das Murnthallied und mehr, 24. November; Himmlisches und Höllisches, 28. November;

► **Theater:** Markus Veith spielt Wilhelm Busch, 24. September; OVIGOS dramatische „Verwandlung“, 8. Oktober; „King Elvis in der Oberpfalz“, 26. November; Märchenspiel „Schneewittchen“, 3. und 4. Dezember;

die Stadt mit großer Außenwirkung sei. „Wie macht ihr das?“ sei sie schon häufiger von Besuchern oder Gästen aus anderen Orten auf die Qualität und Vielfalt des Angebotes hin angesprochen worden. „Wir haben ein tolles Team und es geht nur gemeinsam“, laute in dem Fall ihre Antwort.

Die Gemeinschaftleistung betreffe aber nicht nur die Stadt und den Kunstverein sondern in besonderem Maße auch die einheimische Wirtschaft. Viele Unternehmen seien immer gern bereit, die Sponsorenrolle zu übernehmen. Dafür drückte sie allen ihren besonde-

ren Dank aus. „Und deshalb sind wir auch als Stadt gerne mit im Boot“, sagte Reichl. Die Veranstaltungen seien gut für das Image und trügen deutlich zur Steigerung der Attraktivität bei. „Kultur machen viele, unser Kunstverein bringt sie uns bis vor die Haustür“, betonte sei zusammenfassend mit einem besonderen Dank an das Team.

Das nahm die Vorsitzende Beate Seifert gern zur Kenntnis und verwies auf die bereits durchgeführten Malworkshops zur Vorbereitung einiger Ausstellungen. Dann übergab sie für die weiteren Ausführungen an Programmkoordinator Karl Stumpf. Der sprach von „Steilvorlagen“ durch die Veranstaltungen des Landestheaters Oberpfalz und die Theatergruppe

„OVIGO“, die das lange brachliegende Terrain besonders aufwerteten. Nicht unerwähnt blieben auch die beiden Kirchengemeinden als „Programmzulieferer“ mit sehr attraktiven Beiträgen. Der Verein selbst stoße heuer mit sieben eigenen Beiträgen „an die Grenze des Machbaren“. Er stellte einige der Veranstaltungen in Schlaglichtern vor.

Florian Wein von „OVIGO“ stellte kurz das jüngste Projekt „Die Verwandlung“ nach Franz Kafka vor, das im Rahmen des Kunstherbsts aufgeführt wird. „Es wird die Zuschauer mitnehmen“ war er bereits sicher.

Wolfgang Meidenbauer, Geschäftsführer des Landestheaters Oberpfalz, vermittelte Einblicke in dessen Arbeit und stellte unter anderem fest, dass gerade die Oberpfalz über die größte Dichte an Laienspielgruppen verfüge. Mit „Servus Elvis“ von Uli Scherr komme ein Spiegel der Zeitgeschichte auf die Bühne in Neunburg.

Karl Stumpf ergänzte, dass mittlerweile auch eine Verbindung zum Schriftstellerverband Oberpfalz bestehe und daraus zwei Programmpunkte stammen, die bis zur Regensburger Buchmesse hin ausstrahlen.

Umfangreiches Werbepaket

„Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit“, zitierte Peter Wunder schließlich Karl Valentin, der übrigens auch am „Blauen Montag“, einer inzwischen etablierten Veranstaltung des Kunstvereins, vertreten sein wird. Wunder stellte kurz das umfangreiche Werbepaket für den Kunstherbst mit Bannern, „druckfrischen Faltpunkten“ und Plakaten vor.

Er begrüßte es, dass der Verein inzwischen anerkannt sei, dass er für seine eigenen Veranstaltungen auf Förderung durch öffentliche Institutionen zurückgreifen könne. Er nannte dazu den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, den Bezirk Oberpfalz und den Landkreis Schwandorf sowie die Stadt Neunburg. Sein Dank galt auch den Unternehmen, die unter anderem auf den Faltpunkten nachzulesen seien. Diese liegen im Rathaus und im Tourismusbüro auf.

► **Online** findet sich das Programm auf Facebook und unter www.neunburg-vormwald.de.

KURZ NOTIERT

Wallfahrt des MMC Rötz nach Schönbuch

RÖTZ. An diesem Sonntag findet die jährliche Wallfahrt des MMC nach Schönbuch statt. Abmarsch ist um 12.30 Uhr am Bauhof. Die Wallfahrt führt zur Sattelhütte, über den Eibenstein nach Thanstein, nach Dautersdorf und zur Wallfahrtskapelle Schönbuch. Dort wird noch eine kleine Andacht gebetet. Alle, die mitgehen wollen, sind eingeladen.

Die Ortsdurchfahrt Seebarn wird gesperrt

NEUNBURG. Wegen Asphaltierarbeiten muss die Kreisstraße SAD 49 in der Ortschaft Seebarn bei Neunburg vorm Wald für den Verkehr vollständig gesperrt werden. Die Baumaßnahme dauert noch bis zum Freitag. Die Umleitung ist beschildert und verläuft über Neunburg vorm Wald und Rötz. Das Landratsamt bittet um Verständnis für die baustellenbedingten Einschränkungen.

KAB-Senioren fahren nach Eichstätt

RÖTZ. Der KAB-Kreisverband lädt für 7. September alle Senioren zu einer Diözesanwallfahrt in die Bischofsstadt Eichstätt ein. Es wird dazu ein Bus eingesetzt, Zustiegemöglichkeiten bestehen um 7.15 Uhr in Roding bei der Sparkasse. Das Programm sieht nach der Ankunft mit kurzer Besichtigung in Eichstätt um 10.30 Uhr einen Gottesdienst im Dom vor, um 12.30 Uhr ist gemeinsames Mittagessen in Schernfeld und um 14 Uhr die Weiterfahrt zur Römertherme Weißenburg. Gegen 15.30 Uhr ist die Rückfahrt über Riedenburg geplant. Der Fahrpreis beträgt bei 40 Teilnehmern 15 Euro, bei vollem Bus zwölf Euro. Interessenten sollen sich bei Günther Hofmann, Tel. (0 99 76) 14 60, bis Freitag, 26. August, anmelden.

Kartenverkauf für die Operngala im Oktober

NEUNBURG. Als kulturelles Highlight im 4. Neunburger Kunstherbst präsentiert der Kunstverein Unverdorben am Sonntag, 2. Oktober, um 20 Uhr in der Schwarzachthalle eine Opern- und Operettengala mit Werken bekannter tschechischer Komponisten. Wer sich rechtzeitig gute Plätze sichern möchte, kann den zu Wochenbeginn eröffneten Kartenvorverkauf nutzen (unter www.okticket.de und in allen VVK-Stellen). Eintrittskarten gibt es wieder in drei Preiskategorien: 35, 30 und 25 Euro. Am Vorabend des Nationalfeiertags erklingen Ouvertüren, Arien und Szenen aus „Die verkaufte Braut“ und „Libussa“ von Bedřich Smetana, „Rusalka“ und „Der Jakobiner“ von Antonín Dvořák sowie „Polenblut“ von Oskar Nedbal. Es gastieren die Smetana Philharmoniker Prag unter Leitung von Chefdirigent Hans Richter, die Gesangssolisten Jana Šrejma-Kacirková (Sopran), Jaroslav Kovacs (Tenor) und Andrij Shkurhan (Bariton) sowie der Workshopchor „Jugend geht in die Oper“ Neunburg v. W. – Prag. Konzert und Workshop sind ein Beitrag Neunburgs zum kulturellen Begleitprogramm der bayerisch-böhmischen Landesausstellung „Karl IV.“ und werden durch den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds gefördert.



Die Sopranistin Ana Šrejma-Kacirková
Foto: Kunstverein Unverdorben